

Augsburger Allgemeine

NEWSTICKER



+++ Söder: Corona-Krisenmanagement trägt Mitschuld an Wahlniederlagen der CDU +++

[Startseite](#) › [Lokales \(Augsburg\)](#) › [Die Millionen fließen](#)

SPARKASSE

28.03.2012

Die Millionen fließen

Verwaltungsrat billigt Gewinnausschüttung an die Städte Augsburg und Friedberg



VON MICHAEL HÖRMANN

Die Stadtparkasse [Augsburg](#) führt vier Millionen Euro aus ihrem Gewinn an die Stadt Augsburg ab, um den Haushalt zu retten. Auch die Stadt [Friedberg](#) erhält eine Million Euro als Gewinnausschüttung. Diese Vorentscheidung hat gestern der Verwaltungsrat der [Sparkasse](#) hinter verschlossenen Türen mit 9:1 Stimmen getroffen. Die abschließende Entscheidung fällt allerdings erst im Juli, wenn die endgültige Bilanz vorliegt. Gestern ging es in den Beratungen um den erzielten Jahresüberschuss. Wie es aus Kreisen des Verwaltungsrates hieß, sei die Gewinnausschüttung an die beiden Städte möglich, weil die Sparkasse auf ein extrem erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicke.

Der Reingewinn des Instituts liegt demzufolge nach Steuern bei etwas über 40 Millionen Euro. Ähnlich wie in den Vorjahren wurden in vergleichbarer Größe die Rücklagen ausgestattet und die Vorsorge für die verschärfte internationale Bankenregulierung – kurz Basel III – getroffen. Auch die Absicherung für die Rettung der Landesbank sei gewährleistet. Dass nunmehr etwas mehr als ein Zehntel des Gewinns ausgeschüttet werde, sei verschmerzbar. „Dies geht nicht an die Substanz der Sparkasse“, sagte ein Verwaltungsrat. Oberbürgermeister [Kurt Gribl](#), Verwaltungsratsvorsitzender der Sparkasse, betonte nach der Sitzung, „dass die Ausschüttung keine Einschränkungen auf die Geschäftspolitik hat“. Es werde auch keinerlei Einbußen für die Mitarbeiter geben. Die Ausschüttung ist laut Gribl ein einmaliger Vorgang: „Das ist keine Festlegung, was in den kommenden Jahren passiert.“

Gribl musste sich gestern von Seiten einiger Verwaltungsräte scharfe Kritik anhören, weil sie aus der Zeitung erfahren hatten, dass die Stadt mit dem Geld der Sparkasse ihren Haushalt rettet. Gribl räumte ein, dass er es versäumt habe, die Verwaltungsräte rechtzeitig über sein Vorgehen zu informieren.

Die Gegenstimme kam von Jürgen Schmid, Präsident der Handwerkskammer. "Kommentar

THEMEN FOLGEN
